

annabelle

11/17

19. Juli 2017
8 Fr. 7.50 €



Ich bin
neidisch.
Ist das
schlimm?

SCHÖN COOL

Sommerfrische
Beautytipps
gegen die Hitze – und
Lingerielooks
für prickelnde
Momente

**LIEBE ZUM
ZWEITEN**
Junge Witwen
und ihr Weg zu
neuem Glück

GRILLPARTY
Unsere Beilagen
stehlen dem
Fleisch die Show

Bijoux!

Die Schmuck-
und Uhrentrends
der Saison





BEAUTY REDAKTORIN
OLIVIA
GORICANEC

SPEZIELLE ZELLEN

Ich lernte die Schweizer Zellular- und Phyto-Pflegeprodukte von Cellcosmet und Cellmen vor einigen Jahren kennen, als ich zum Thema Schweizer Kosmetik recherchierte. Das Besondere, aber auch Komplexe an diesem Label: Seine Produkte enthalten sogenannte aktiv stabilisierte bio-integrale Zellen. Während es sich in den Dreissigerjahren – zu Anfangszeiten der von Paul Niehans erfundenen Zellulartherapie – um fötale Zellen von Schafen handelte, werden sie inzwischen zum Glück biotechnologisch gewonnen. Federführend in der Entwicklung dieser Therapieform war der Schweizer Arzt und Niehans-Schüler Alfred Pfister. Als sein Sohn Roland C. Pfister in seine Fussstapfen trat, wurde die Schönheit zur Familienangelegenheit.

Angetrieben von der gleichen Leidenschaft, die schon seinen Vater beflügelte hatte, lancierte der Sohn 1987 die ersten Zellularkosmetikprodukte von Cellcosmet und Cellmen, die die Aktivität der Hautzellen stimulieren und so die sichtbaren Anzeichen



Cellcosmet und Cellmen von Cellap Laboratoire: Gründer Roland C. Pfister lud zum 30-Jahr-Jubiläum nach Ascona

vorzeitiger Hautalterung bekämpfen. Im Rahmen des 30-Jahr-Jubiläums durfte ich übrigens eine Cellcosmet-Gesichtsbehandlung im Hotel Eden Roc in Ascona gleich selber testen. Mein Gesicht wurde mehrfach gereinigt und mit Masken, Seren und Crèmes behandelt. Zuhause führte ich die Behandlung in einem Selbsttest mithilfe von Kollagen-Ampullen und Masken weiter; und tatsächlich: Meine Haut schien nach dieser Zeit wie aufgepolstert.

Was mir persönlich neben den kosmetischen Aspekten aber besonders gefällt: Während sich viele Beautymarken mit dem Siegel Swiss Made schmücken, tatsächlich aber nur einen kleinen Teil hierzulande herstellen, findet bei Cellcosmet/Cellmen von der Produktion bis zur Verpackung wirklich alles in ihrem Hauptsitz in Le Mont bei Lausanne statt.

